

Nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und der Bundesärztekammer zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ dient diese Weiterbildung der Vermittlung von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in:

- der Gesprächsführung mit Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen, sowie deren Beratung und Unterstützung der Indikationsstellung für kurative, kausale und palliative Maßnahmen und deren Durchführung
- der Erkennung von Schmerzursachen und der multimodalen Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände
- der Symptomkontrolle, z.B. bei Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, ulzerierenden Wunden, Verwirrtheit, Depression, Angst, deliranten Syndromen, Appetit- und Schlaflosigkeit
- der Arbeit im multiprofessionellen Team mit Koordination der interdisziplinären Zusammenarbeit einschl. seelsorgerischer, sozialer und pflegerischer Aspekte
- der Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer, auch in unterschiedlichen Kulturkreisen
- einem angemessenen Umgang mit relevanten juristischen Fragestellungen, wie Therapieeinschränkung, Sterbehilfe, Vorausverfügung oder Sterbebegleitung
- der Indikationsstellung und Veranlassung physiotherapeutischer und übender Maßnahmen
- der gesamten medikamentösen Therapie im Zusammenhang mit inkurablen Zuständen palliativmedizinischer Patienten
- der Wahrnehmung und Prophylaxe von Überlastungssyndromen bei Patienten, Angehörigen und Behandler team.

Anmeldung und Kosten

Zu allen unseren Kursen können Sie sich **online** unter unserer Webadresse www.memomed.de oder per Fax unter 040 / 450 379 31 anmelden. Sie erhalten dann eine vorläufige Anmeldebestätigung und später eine Rechnung. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen den Teilnahmeplatz am Seminar erst nach Eingang des Rechnungsbetrages auf unserem Konto fest zusagen können.

Zirka 3 bis 4 Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie von uns - nach Eingang des Rechnungsbetrages - die endgültige Bestätigung Ihrer Teilnahme sowie weitere wichtige Hinweise zum Seminar, zur Anreise und zum Treffen vor Ort.

Die Kosten für die Teilnahme an der Fachweiterbildung (genannt „Basiskurs“) und den drei Modulen betragen jeweils pro Kursteil

€ 840,00.

In dieser Teilnahmegebühr sind neben zwei Kaffeepausen und Tagungsgetränken vor allem auch die Kursunterlagen inklusive USB-Stick mit den wichtigsten Folien der Vorträge enthalten.

Der Veranstalter behält sich vor, Kursabläufe, Referentenauswahl und Veranstaltungsort aus wichtigem Grund auch kurzfristig zu ändern. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann das Seminar bis sechs Wochen vor Beginn abgesagt werden. Dies ist bisher allerdings noch nie notwendig gewesen.

Organisation

Die Organisation der Kurse übernehmen die Hamburger Firmen MediConsult/MediAction, die über langjährige Erfahrung verfügen und mit denen wir regelmäßig zusammenarbeiten.

Bitte wenden Sie sich bei allen Fragen im Zusammenhang mit unseren Seminaren an unsere Mitarbeiterin Frau Mertes, die das gesamte Informations- und Anmeldeverfahren betreut:

Strehleener Straße 12, 21382 Brietlingen-Moorburg

Tel.-Nr.: +49 (0)40 / 410 17 06

E-Mail: info@memomed.de

Internet: www.memomed.de

Frau Martina Mertes 040 / 410 17 06

Herr Dr. Peter Hoffmann 0172 – 321 59 78

Herr Dr. Jochen Becker-Ebel 0179 – 4928186

Für spezielle medizinische oder organisatorische Fragen können Sie sich an Herrn Dr. Hoffmann unter 0172 – 3215978 wenden.

Kurstermine Palliativmedizin

Fachweiterbildung „Palliativmedizin“ 40 Std.

Dauer 4 Tage (Sa. 14.00 Uhr bis Mi. 11.00 Uhr)

Palliativmedizin Fallseminare Modul I 40 Std.

Dauer 4 Tage (Mi. 14.00 Uhr bis So. 10.00 Uhr)

Palliativmedizin Fallseminare Modul II 40 Std.

Dauer 4 Tage (Sa. 14.00 Uhr bis Mi. 11.00 Uhr)

Palliativmedizin Fachseminare Modul III 40 Std.

Dauer 4 Tage (Mi. 14.00 Uhr bis So. 10.00 Uhr)

Die genauen Veranstaltungsdaten aller Kurse entnehmen

Sie bitte unserer Webseite www.memomed.de.

Weiterbildungsmindestzeit: 6 Monate! (Beachten!)

Weitere Kursangebote von MEMOMED e.V.

Ernährungsmedizin 100 Std.: Kursweiterbildung

Ernährungsmedizin 120 Std.: Fallseminare unter Supervision

Ernährungsmedizin 20 Std.: Culinary Medicine

Geriatrische Grundversorgung 60 Std.: Kurs

Psychosomatische Grundversorgung 50 Std.: Kurs + 15 Std. Balint

Spezielle Schmerztherapie 80 Std.: Kursmodule I, II, III, IV

- **Sylt: 2 x 40 Std.: Modul I und II, Modul III und IV**
- **Hamm: 4 x 20 Std.: Wochenendkurse (Fr. bis So.)**

Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen Kursen!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Ganz wichtig für Ihre Finanzen: Als Seminarteilnehmer/in sind Sie von der sonst auf Sylt obligatorischen Kurabgabe befreit. Geben Sie bei der Hotel- oder Apartment-Buchung an, dass sie MEMOMED-Kursteilnehmer/in sind.

Alle Veranstaltungen von MEMOMED e.V. finden ohne industrielles Sponsoring statt und tragen sich ausschließlich aus den Teilnahmegebühren.



PALLIATIVMEDIZIN

**Fachweiterbildung (Basiskurs) 40 Std.
und
Aufbaukurs Modul I, II & III (je 40 Std.)
nach dem Curriculum der
Bundesärztekammer**



Ort: Westerland / Sylt

**Leitung: Frau Dr. med. Birgit Teigel, Osnabrück
Frau Prof. Dr. Sylvia Kotterba, Leer
Dr. med. Peter Hoffmann, Hamburg
Dr. med. Markus Jäger-Rosiny, Winsen
Dr. theol. Jochen Becker-Ebel, Hamburg**

**Auskunft: MEMOMED e.V.
Strehleener Straße 12
21382 Brietlingen-Moorburg**

**Tel.-Nr. +49 (0)40 / 410 17 06
E-Mail: info@memomed.de
Internet: www.memomed.de**

PALLIATIVMEDIZIN

Palliativmedizin – eine interdisziplinäre Aufgabe

Die Versorgung Schwerkranker und Sterbender ist ein überaus wichtiger Teil des ärztlichen Aufgabenbereiches, in der Praxis wie in der Klinik. Veränderungen der Therapieziele, von einer primär kurativen Zielsetzung bis hin zu einer palliativen Herangehensweise, die Symptomfreiheit und Lebensqualität in den Vordergrund stellt, sind immer wieder Herausforderung für das ärztliche Handeln und Entscheiden.

Eine gute Versorgung der Patienten im letzten Lebensabschnitt kann nur durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und durch die enge Einbeziehung anderer Berufsgruppen gelingen. Auch die gezielte, vorausschauende Planung im Bereich der Schnittstellen ambulant/stationär und die Nutzung aller Organisationsformen von der rein ambulanten, häuslichen Betreuung, über Pflegeeinrichtungen wie Hospiz oder Pflegeheim, bis hin zu Palliativstationen mit ihren speziellen Aufgaben sichern eine optimale Krankenversorgung.

Palliativmedizin – Seminarangebot

Der Verein „**MEMOMED**“ bietet seit vielen Jahren Seminarkurse für Palliativmedizin in Form der **Fachweiterbildung** (früher: Basiskurs) und der drei **Fallseminare** (Aufbaukurse) **Modul I, II und III** an.

Im Rahmen der Fachweiterbildung mit 40 Unterrichtseinheiten sollen die Grundlagen der palliativmedizinischen Versorgung auf allen Ebenen vermittelt werden, vor allem aber auch eine Sensibilisierung für psychosoziale und spirituelle Aspekte erreicht werden.

In den sich anschließenden Fallseminaren Modul I, II und III mit dann insgesamt 120 Unterrichtseinheiten sollen die in der Kursweiterbildung angesprochenen Themen vertieft und erweitert werden. Hier werden problemorientierte Aspekte der unterschiedlichen palliativmedizinischen Themenschwerpunkte erwähnt, vertieft und den Teilnehmer/innen an Hand praktischer Beispiele nahegebracht. Die Gruppengröße wird so gewählt, dass ein effektives Arbeiten, sowohl im Plenum als auch in den Kleingruppen, gewährleistet ist.

Tagungsort Westerland / Sylt

Wie die meisten von MEMOMED e.V. angebotenen Seminare finden auch die Kursweiterbildung „Palliativmedizin“ und die drei Fallseminare Modul I, II und III in Westerland auf Sylt statt. Dieser Tagungsort ist für uns durch seine Lage und durch die räumlich nahe Unterbringung der Teilnehmer/innen auf der Insel besonders geeignet, eine das gemeinsame Lernen und Diskutieren fördernde Gruppendynamik und Diskussionsfreudigkeit zu erreichen.

Uns stehen in Westerland unterschiedliche Tagungsbereiche zur Verfügung, die alle im Zentrum Westeralands liegen und fußläufig zu den meisten Unterbringungsorten erreichbar sind. Hierzu gehören vor allem die Räume im Congress Centrum Sylt, das Hotel Roth und ab 2022 die Nordseeklinik. Die Seminarräume liegen alle nur wenige Meter von den Strandübergängen in Westerland, so dass Sie die Mittagspausen und die kursfreie Zeit sowohl am Strand, als auch in Ihrer Unterkunft oder in Westerland selbst verbringen können.

MEMOMED e.V.

Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“

Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung sind (je nach zuständiger Ärztekammer) folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- **Facharzt-Anerkennung in einem Fach mit Patientenbezug**
- **Teilnahme an der 40-stündigen Kursweiterbildung Palliativmedizin (früher genannt „Basiskurs“)**
- **ein Jahr praktische Tätigkeit in einer anerkannten Einrichtung der Palliativmedizin oder**
- **die Absolvierung von insgesamt 120 Stunden palliativmedizinischer Fallseminare einschließlich Supervision**

MEMOMED e.V. bietet als Ergänzung zur Kursweiterbildung die separat belegbaren Module I, II und III der Fallseminare inklusive Supervision an, so dass die gesamt geforderten 160 Stunden innerhalb eines unterschiedlich langen Zeitraumes, meist innerhalb eines Jahres, absolviert werden können.

BITTE beachten Sie bei der Buchung: Die Mindestdauer für die Teilnahme an den Modulen I bis III ist derzeit durch die BÄK und die Landesärztekammern auf 6 Monate festgelegt.

Fachweiterbildung / Fallseminare in drei Modulen

MEMOMED e.V. bietet die Seminare zur Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte aus den verschiedenen Disziplinen der ambulanten und stationären Patientenversorgung an.

Die **Fachweiterbildung „Palliativmedizin“** soll palliativmedizinische Kompetenz vermitteln, die nach der **Weiterbildungsordnung** für alle **patientennahen Facharzt-Disziplinen gefordert** wird. Sie umfasst 40 Unterrichtseinheiten. Der Abschluss der Fachweiterbildung berechtigt zur Teilnahme an den Fallseminaren einschließlich Supervision.

Die einzelnen **Module I, II und III** sollen neben der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten vor allem auch die Reflexion, den Erfahrungsaustausch und die interaktiven Gruppenprozesse fördern. Die Lerninhalte der **Module I und II** bauen auf den Informationen der Kursweiterbildung auf, vertiefen die Kenntnisse der verschiedenen Betreuungs- und Behandlungsmöglichkeiten und dienen so der Vorbereitung auf die dritte Einheit.

Das **Modul III** hat überwiegend die Bearbeitung von Fallbeispielen aus dem palliativmedizinischen Arbeitsfeld der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte zum Inhalt. Außerdem unterstützt das Modul III die Vorbereitung auf das Fachgespräch zum Erreichen der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“.

Da die angebotenen **120 Stunden Fallseminare** in den Modulen I, II und III dazu dienen sollen, **ein ganzes Jahr palliativmedizinischer Tätigkeit zu ersetzen**, haben wir den gesamten Kurs, insbesondere die Fallseminare, so strukturiert, dass die Kursinhalte möglichst **praxisrelevant** sind und in gleicher Weise auf die Bedürfnisse der niedergelassenen wie der in der Klinik tätigen Kolleginnen und Kollegen ausgerichtet sind.

Die **Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“** wird in Zukunft noch viel weiter gehende Bedeutung gewinnen, da **viele ärztliche Tätigkeiten, besonders in der Tumorbehandlung**, diese Qualifikation voraussetzen werden. Sie ist ebenfalls die Voraussetzung, dass Kliniken die **„Palliativmedizinische Komplexbehandlung“** abrechnen können.

WESTERLAND / SYLT

Wofür sind die Seminare wichtig?

- Die Seminare sind anerkannt für die Erlangung der **Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“**.
- Der Basiskurs und die Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ sind obligate **Voraussetzung zur Teilnahme und Abrechnung der Spezialisierten Ambulanten Palliativ-Versorgung (SAPV)**.
- Die Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ ist **Voraussetzung** dafür, dass Kliniken die **„Palliativmedizinische Komplexversorgung“** abrechnen können.
- Für die Arbeit in **Zertifizierten Onkologischen Zentren** bzw. in **Zertifizierten Tumorbehandlungszentren** wird die Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ oder die Fachweiterbildung in absehbarer Zeit Voraussetzung für die **Behandlung und Abrechnung von Tumorpatienten** sein.
- Ärztinnen und Ärzte **operativer Fachdisziplinen, wie Urologie und zukünftig Gynäkologie, HNO**, benötigen die Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“, um weiter Patient/innen hinsichtlich ihres Tumorleidens zu behandeln.

Kursleitung und Referenten

Die **Kursweiterbildung „Palliativmedizin“** sowie das **Modul I** der Fallseminare steht unter der Leitung von **Frau Dr. Birgit Teigel aus Osnabrück, Herrn Dr. Peter Hoffmann aus Hamburg und Frau Prof. Dr. Kotterba aus Leer**.

Die **Module II und III** der Fallseminare werden durch **Frau Prof. Dr. Kotterba aus Leer, Herrn Dr. med. Markus Jäger-Rosiny, Herrn Dr. theol. Jochen Becker-Ebel und Herrn Dr. med. Peter Hoffmann aus Hamburg** geleitet.

Die Kursleiter/innen werden durch ein erfahrenes Referententeam aus Expert/innen in ihren jeweiligen Fachgebieten unterstützt.

Hierzu gehören u.a.:

- Herr Dr. Michael Kappus, Leitender Arzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie am Klinikum Itzehoe
- Herr Dipl.-Soz.-Paed. Heiner Melching, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)
- Herr Prof. Dr. med. Dr. jur Hans-Jürgen Kaatsch, ehem. Leiter der Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
- Frau Christine Behrens, Theologin, Supervisorin, Hamburg
- Frau Dr. Silke Kotterba, Theologin/syst. Beraterin aus Aurich

MediConsult/MediAcion & MEMOMED – Ihre Ansprechpartner

Für Rückfragen stehen Ihnen als Ansprechpartner/in

- **Frau Martina Mertes unter 040 / 410 17 06**
- **Herr Joachim Kähne unter 0176 – 21975826**
- **Herr Dr. P. Hoffmann unter 0172 – 321 59 78**
- **Herr Dr. J. Becker-Ebel unter 0179 – 4928186**

zur Verfügung.